



# **Tagesordnung:**

## **Öffentliche Sitzung**

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Vorstellung der Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Frau Bauhus
- 4 28. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nordkirchen im Bereich Gorfeldstraße im Ortsteil Capelle und Änderungen der Bebauungspläne „Sportanlage Capelle“, „Bleckstraße“ und „Bleckkamp“  
Vorlage: 151/2021
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

## **Nicht öffentliche Sitzung**

- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Schröer begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Sie erläutert, dass die Sitzung unter Beachtung der 3G-Regel durchgeführt wird. Dazu wurden die Nachweise der Zuhörer und Gäste geprüft. Die Ausschussmitglieder mussten nicht überprüft werden, da sie sich innerhalb der Fraktionen zur Einhaltung der Regeln verpflichtet haben.

<b>1</b>	<b>Fragestunde für die Einwohner</b>
----------	--------------------------------------

Herr Julian Grenz erfragt als Vorsitzender der DLRG die voraussichtliche Beckentiefe im geplanten Hallenbad und weist darauf hin, dass für das Ablegen bestimmter Schwimmabzeichen eine Wassertiefe von 2 Metern erforderlich sei.

Herr Bergmann antwortet, dass nach jetzigem Stand ein Variobecken mit einem Hubboden bis 1.80 m geplant sei. Der Hubboden wurde eingeplant, um das Schulschwimmen insbesondere für Nichtschwimmer zu verbessern. Der Wunsch nach einer Wassertiefe von 2 Metern wird an den Investor weitergegeben. Über die Mehrkosten muss dann erneut diskutiert werden.

<b>2</b>	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
----------	---------------------------------

Keine Anträge.

<b>3</b>	<b>Vorstellung der Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Frau Bauhus</b>
----------	---

Frau Bauhus gibt einen Überblick über die Arbeit und die Angebote der VHS seit ihrem Arbeitsbeginn im Jahr 2019.

Die Arbeit war natürlich sehr stark durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie beeinflusst. Vernetzungsarbeit konnte nur sehr bedingt stattfinden. In den Lockdowns hat die VHS relativ zügig auf Online-Unterricht umgestellt. Das habe gut funktioniert. Momentan lasse allerdings die Akzeptanz von Online-Angeboten bei den Teilnehmern wieder nach.

Bei den Angeboten in Präsenz gilt momentan die 2G Regel für Teilnehmenden und die 3G Regel für Kursleitungen, da letztere unter die 3G Regel am Arbeitsplatz fallen.

Frau Bauhus weist außerdem auf das neue Weiterbildungsgesetz und seine Auswirkungen hin. Es steht mehr Geld für hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter/-innen zur Verfügung.

Die Kursplanung für das neue Programm ab Sommer 22 läuft bereits. Ideen und Wünsche werden gerne angenommen.

Auf Nachfragen von Frau Schröder, Herrn Tepper und Herrn Pieper ergänzt Frau Bauhus ihre Ausführungen:

- Es gibt ca. 60 Kurse in Nordkirchen
- Zahlreiche Bildungsreisen mussten in den letzten 1,5 Jahren abgesagt werden. Bildungsreisen werden teilweise in Kooperation und teilweise alleine organisiert
- Die Mehrheit der Teilnehmenden ist älter als 50 Jahre
- Einige Angebote können als Bildungsurlaub gefördert werden; das nutzen eher Jüngere und Berufstätige
- Es gibt auch Kinderkurse, die sogenannte „junge VHS“
- Die Angebotspalette ist breit und reicht von kreativen und kulturellen Angeboten bis hin zu Gesundheits- und Sportkursen
- In Nordkirchen gibt es keine Raumprobleme; auch der Digitalcampus wurde schon genutzt
- Perspektivisch möchte Frau Bauhus auch Bildungsberatung anbieten
- Über die Integrationskurse gibt es Schnittstellen zur Arbeitsagentur

<b>4</b>	<b>28. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nordkirchen im Bereich Gorfeldstraße im Ortsteil Capelle und Änderungen der Bebauungspläne „Sportanlage Capelle“ , „Bleckstraße“ und „Bleckkamp“</b> <b>Vorlage: 151/2021</b>
----------	---

Herr Bergmann gibt einen Überblick über den Sachstand, der auch ausführlich in der Sitzungsvorlage beschrieben wurde. Er weist insbesondere darauf hin, dass der SC Capelle mit dem Entwurf ein sehr innovatives Projekt plant, für das bereits vom Heimatministerium eine Förderung in Höhe von 200.000 € zugesichert wurden.

Die Herren Lachmann und Steinhoff stellen als Vertreter des SC Capelle die Planung anhand einer Präsentation vor. Diese ist als Anlage beigelegt.

Herr Klaas ergänzt den Vortrag und hebt die gute Zusammenarbeit und das Engagement des SC Capelle hervor. Er erläutert, dass heute ein Kunstrasenplatz erwartet würde, begründet die Wahl des Tennenplatzes als Ort und Untergrund für den neuen Platz und benennt weitere Themen wie Entwässerung, Licht- und Lärmgutachten als wichtige, offene Fragen. Er führt weiter aus, dass die finanzielle Eigenleistung des Vereins eine Herausforderung darstelle, die aber durch das große Interesse von Sponsoren an diesem innovativen Projekt realistisch erscheine.

Abschließend stellt er fest, dass nicht alles gleichzeitig umgesetzt würde, sondern in folgender Reihenfolge:

1. Bau des Vereinsheims
2. Errichtung des Kunstrasenplatzes
3. Erschließung des Baugebiets
4. Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses

Die kritische Anmerkung von Frau Akono, wann und wo diese Planung beschlossen wurde, kann Herr Bergmann ausräumen und verweist auf das Sportstättenkonzept und den Feuerwehrbedarfsplan. Er macht deutlich, dass noch nichts beschlossen sei, sondern dass es sich um Vorschläge der Verwaltung handle.

Die Herren Tepper und Pieper loben das Konzept. Weitere Fragen zur Pflege des Kunstrasenplatzes, zum Bestand der Nebenanlagen wie Weitsprunggrube, zur Erreichbarkeit der Behindertentoilette und schließlich zu den Parkmöglichkeiten werden beantwortet.

Herr Klaas erläutert auf eine weitere Frage zur Akzeptanz in der Nachbarschaft, dass in jedem Fall ein Lärmgutachten benötigt würde.

Herr Steinhoff teilt auf Nachfrage mit, dass eine Dachbegrünung vorgesehen sei und die Installation einer PV-Anlage noch geprüft würde. Zur Frage der Bauzeit teilt er mit, dass die Herstellung in 3-4 Wochen möglich sei, aber bewusst verlängert werden solle, um Schulklassen insbesondere des Berufskollegs und weiteren Interessierten die Möglichkeit der Besichtigung zu geben. Er rechne damit, dass der Druck 6-8 Wochen dauern würde. Die gesamte Bauzeit werde voraussichtlich bei ca. 8 Monaten liegen.

Herr Bergmann hebt abschließend die Besonderheit und den innovativen Charakter der Planung hervor. Dies verschaffe große öffentliche Aufmerksamkeit und sei ein Imagegewinn für die Gemeinde Nordkirchen. Das Heimatministerium habe sehr viele Anträge zur Auswahl gehabt, so dass er stolz sei, dass dieses Projekt mit ausgewählt wurde.

### **Beschlussvorschlag für den Ausschuss für Familie, Schule, Sport und Kultur:**

Der Ausschuss nimmt die gegebenen Erläuterungen zur Kenntnis.

## 1. Grundschule Südkirchen – Anbau für Betreuungsangebot

Mit Hilfe eines Landeszuschusses von 103.700 € aus dem Förderprogramm „Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkin-der“ sollten nach bisheriger Planung zwei Räume für das Betreuungsan-gebot an der Grundschule Südkirchen als Anbau an das Hauptgebäude realisiert werden.

Wie bereits im Bauausschuss am 28.10.2021 und in der Ratssitzung am 04.11.2021 berichtet, kann die Maßnahme in der geplanten Form aus fol-genden Gründen nicht durchgeführt werden:

- a) Die Bezirksregierung hat per Mail im Oktober mitgeteilt, dass die Fördermittel nicht in das nächste Jahr übertragen werden können. Angesichts der kurzen Planungs- und noch bevorstehenden Bau-zeit ist der Anbau nicht zu realisieren.
- b) Bei der Ausschreibung der Hauptgewerke ist für die Maurer- und Betonarbeiten nur ein überhöhtes Angebot abgegeben worden, das ca. 90.000 € oberhalb der kalkulierten Summe liegt.

Die Verwaltung schlägt vor, die Entwicklung der Förderlandschaft und auch die Baupreisentwicklung der nächsten Monate zu beobachten und wird Anfang nächsten Jahres einen Vorschlag unterbreiten, da die Raum-kapazitäten weiterhin benötigt werden.

Bei der Bezirksregierung wurde der Antrag gestellt, das Förderprogramm zumindest für die Planungskosten des Anbaus in Südkirchen und zusätz-lich für Aufwendungen der Gemeinde im Sommer 2021 zur Verbesserung des Raumangebots der OGS an der Mauritiusgrundschule zu nutzen. Es wird von einer Förderung von insgesamt etwa 75.000 € ausgegangen.

*Anmerkung Schriftführerin: Mit Mail vom 17. Dezember hat die Bezirksre-gierung mitgeteilt, dass die Frist zur Verwendung der Mittel für den Aus-bau der Ganztagsangebote nun doch über den 31.12.2021 hinaus verlän-gert wird.*

## 2. Kindergartenbedarfsplanung im Ortsteil Südkirchen

Die Auswertung des Anmeldeverfahrens für das nächste Kindergartenjahr hat gezeigt, dass im Ortsteil Südkirchen weitere Betreuungsplätze benö-tigt werden. Das Kreisjugendamt geht in seiner Prognose davon aus, dass in den nächsten Jahren zwei weitere Gruppen in Südkirchen erforderlich sind.

Übergangsweise könnte erneut das gemeindeeigene Gebäude am Holtweg genutzt werden. Nach jetzigem Stand kann damit aber der Bedarf wahrscheinlich noch nicht gedeckt werden. Lösungsmöglichkeiten werden in Kürze in enger Abstimmung mit den Trägern und dem Kreisjugendamt gesucht.

### **3. Digitalisierung im Musikschulkreis**

Im Musikschulausschuss am 08.11.2021 wurde beschlossen, dass sich der Musikschulkreis am Förderprogramm „Digitalisierungsoffensive“ beteiligt. Es stehen 30.500 € Fördersumme zur Verfügung, wobei ein Eigenanteil von 20% zu leisten ist. Die Förderung soll u.a. für die Anschaffung von Tablets für die Musikschullehrkräfte und die Anschaffung der Software „iMikel“ (Musikschul-App – nutzbar für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler) genutzt werden.

### **4. Aufnahme von Flüchtlingen – weitere Zuweisungen**

In den letzten Wochen wurden wieder verstärkt Flüchtlinge nach Nordkirchen zugewiesen bzw. Zuweisungen angekündigt, da die Gemeinde die Aufnahmeverpflichtung für anerkannte Flüchtlinge nur zu ca. 30 % erfüllt. Bis Mitte Januar sollen 15 Personen mit einer Wohnsitzauflage für Nordkirchen kommen. Die Aufnahmeverpflichtung für weitere 10 Personen wurde zunächst zurückgestellt. Mit einer Zuweisung ist aber spätestens bis März 22 zu rechnen.

<b>6</b>	<b>Anfragen der Ausschussmitglieder</b>
----------	---

#### **Planung Hallenbad**

Frau Akono erkundigt sich, ob die DLRG in die Planungen zum neuen Hallenbad involviert war und beispielweise deren Wünsche nach Trainingszeiten oder Lagerkapazitäten berücksichtigt wurden.

Herr Bergmann erklärt, dass die DLRG frühzeitig zu Ihren Wünschen befragt wurde, ebenso wie die Schulen bzw. Schulpflegschaften.

#### **Haus Mühlenstraße**

Herr Tepper erfragt die Bewertung des Baufortschritts am Haus Mühlenstraße.

Herr Klaas teilt mit, dass die Verwaltung ebenfalls nicht zufrieden sei.

Petra Schröer  
Vorsitzende

Klara Döbbelin-Südfeld  
Schriftführerin